

Deutsche Meisterschaften 2010

vom 22. – 31. Oktober in Bad Wildungen

Snooker, Damen

Selten wurde wohl ein Einzel-Wettbewerb bei einer Deutschen Meisterschaft so dominiert wie das Snooker-Einzel der Frauen durch Diana Stateczny. Die für den BBF Wuppertal in der 2. Bundesliga-Nord aktive Bochumerin blieb nämlich in ihren gespielten sechs Partien nicht nur unbesiegt, sondern ganz und gar ohne Frameverlust. 13:0 stand dort am Ende eindrucksvoll.

Da konnte auch ihre Kollegin aus Team-EM-Zeiten, Anne-Kathrin Hirsch vom TSV Burgebrach, nicht mithalten und musste am Ende die Überlegenheit der ehemaligen und darüber hinaus sehr erfolgreichen Pool-Billard-Spielerin anerkennen. Für die geneigten Zuschauer war es jedoch erstaunlich, dass die frühere Dauer-Gewinnerin Natascha Niermann (BSG Osnabrück) dieses Jahr ohne Medaille blieb. Rebekka Robbe von Black Magic Chemnitz erwies sich im Viertelfinale als zu große Hürde.

Robbe selbst musste dann im Halbfinale gegen Anne Hirsch die Segel streichen, während die vierte Halbfinalistin Stefanie Müller (1.BC Saarbrücken) gegen die spätere Siegerin ausschied.

Dennoch gab es später kein Edelmetall für Müller. Da ihr die wenigen Stunden bis zur Siegerehrung als offensichtlich zu lang erschienen, trat sie die Heimreise an und wurde somit gemäß den Statuten bei Fernbleiben an einer Siegerehrung disqualifiziert.